



Lagebericht zum Verwaltungsablauf und zu den erzielten Ergebnissen in Bezug auf den Dreijahresplan

Im Teil C des Dreijahresplanes werden einige Vorhaben definiert, deren Realisierung Teil einer gesamtheitlichen Umstellung des Unterrichtes vom Schülerraumkonzept zum Fachraumkonzept bzw. Institutswesen sowie einiger dringender Investitionen bzw. Sanierungsmaßnahmen sind.

Die konkrete Umsetzung des Institutskonzeptes im Schuljahr 2021/22 (und angesichts der komplexen Situation rund um Covid19 auf das Schuljahr 2022/23 verschoben) fordert die gesamte Schulgemeinschaft heraus, sich einem ständigen Beobachtungs- und Reflexionsprozess zu stellen: was läuft gut, was ist verbesserungswürdig, wo sind unerwartete Stolpersteine und wie lassen sich diese aus dem Weg räumen. Die Arbeitsgruppe Institute hat das Konzept in einem partizipativen Prozess weiterentwickelt, die gesamte Lehrerschaft arbeitet kontinuierlich an der konkreten Umsetzung.

Es fanden und finden im Schuljahr 2021/22 Evaluationsvorhaben zu Fragen des Institutskonzept statt. Die Fortbildung, der gegenseitige Austausch, das Lernen von den Erfahrungen der Kollegen und Kolleginnen, Hospitationen waren und sind hilfreich, ebenso der Austausch mit Schulen, welche sich auf einen ähnlichen Weg gemacht haben.

Im Rahmen der mehrjährigen Planung sind mehrere Umstrukturierungen von Räumen vorgesehen, hierfür konnte die Hilfe des Amtes für Instandhaltung gewonnen werden, kleinere Umbauarbeiten im Dienste des Institutskonzeptes finden nach Planung im Jahr 2021 im Laufe des Sommers 2022 statt.

Die Arbeitsgruppe „Digitale Klasse“ hat sich Methoden und technisches know how erarbeitet, mit dem Ziel, einen durchgängigen Zug von der ersten bis zur 5. Klasse abzudecken und ein entsprechendes Fachcurriculum anzulegen für alle Fächer des digitalen Zuges und als Angebot für alle anderen Fachrichtungen.

Insgesamt kann gesagt werden, dass in den kommenden Jahren vor allem 2022 aber auch 2023 durch die Umstellung auf das Fachraumkonzept bzw. das Institutswesen zahlreiche auch substanzielle Investitionen wie z.B. die Anschaffung von Spinden für Schüler notwendig sind, sowie der Ankauf von notwendigem Mobiliar für die Fachräume, wodurch der doch hohe Verwaltungsüberschuss dringend benötigt wird. Nicht zu vernachlässigen ist die sukzessive Erneuerung der Digitalen Ausstattung: hierfür wurden 2021 Investitionen für einen zusätzlichen Mac-Raum, einen Klassensatz Chromebooks und Webcams für den Fernunterricht getätigt. Weitere Erneuerungen stehen 2022 an (v.a. im PC1 und in der Übungsfirma).

Der Schuldirektor
Simon Raffeiner

